

Ernst Haug, Verlagsbuchhandlung in Pforzheim

(Z)[10025]

Mitte März erscheint in meinem Verlage:

Arria

Das Reich des ewigen Friedens im
zwanzigsten Jahrhundert.

Ein Zukunftsbild
auf der Grundlage der Geschichte.

Von

Otto Henne am Rhyn.

10 Bogen 8°. elegant broschiert.

Inhalt:

Einleitung: Die Zukunftsbilder am Ende des 19. Jahrhunderts. 1. Kapitel: Anbruch des 20. Jahrhunderts. Die neue Reichsverfassung und die Einheit der Schweiz. 2. Kapitel: Die sociale Revolution und ihr Ende. 3. Kapitel: Völkerfriede von Preßburg, Ende des Nihilismus und Kongreß von Stuttgart. 4. Kapitel: Das Papsttum, die Reformen des Konzils von Mailand und Clemens XV., der Kampf im Protestantismus und der Sieg der Aufklärung. 5. Kapitel: Die Frauenfrage, Litteratur, Kunst und Leben im 20. Jahrhundert. 6. Kapitel: Der »heilige Krieg«, der letzte »Kreuzzug«, die Eroberung von Konstantinopel, der Kongreß und Friede von Nikäa. 7. Kapitel: Eine Reise um die Erde in der Mitte des 20. Jahrhunderts. 8. Kapitel: Am Ende des 20. Jahrhunderts. Der »Uebermensch« und sein Untergang. Der Held der neuen Zeit. Der ewige Friede. Schluß.

*

Während die bisher erschienenen Zukunftsbilder sich hauptsächlich damit befassen, die Erfolge der Sozialdemokratie zu feiern oder als Schreckbild darzustellen, wird hier zum ersten Male von einem unbefangenen und berufenen Kulturhistoriker der Versuch gemacht, auf Grund der bisherigen Entwicklung der Menschheitsgeschichte ein Bild dessen zu geben, wie sich die Geschichte der Völker in politischer, sozialer, religiöser, gefelliger und wissenschaftlicher Beziehung im 20. Jahrhundert logischerweise gestalten dürfte.

Die Schrift gewinnt dadurch ein erhöhtes aktuelles Interesse, als sie, im Gegensatz zu der eben angekündigten Verhla'schen Schrift, an die Gegenwart anknüpft. Namentlich die vorgeschlagene Reform des Reichstages wird in allen politischen Kreisen eine außerordentliche Beachtung finden, umso mehr als sich jetzt schon die Anzeichen mehren, welche einer solchen Reform die Wege ebnen. Ebenso wird die Behandlung der religiös-kirchlichen Fragen und ihrer Schlußfolgerungen allseitig berechtigtes Aufsehen erregen und lebhaften Widerspruch in jenen Kreisen hervorrufen.

Ich biete daher mit dieser Erscheinung dem Buchhandel ein Buch, das einer ähnlichen Verbreitung fähig ist, wie die Schriften von Veblen, Bellamy, Gregorovius, Richter u. a.

Bezugsbedingungen:

2 M ord., 1 M 50 δ netto, 1 M 35 δ bar und 7/6.

Bis 15. März in Pforzheim eingehende feste Bestellungen expediere ich
à 1 M 20 δ bar und 7/6.

Durch diese außerordentlich günstigen Bezugsbedingungen ist auch kleineren Handlungen Gelegenheit gegeben, sich durch Bezug einer Partie von 7/6 einen erheblichen Gewinn zu sichern. Bei à cond.-Bestellungen werde ich in erster Linie diejenigen Firmen berücksichtigen, welche ihr Interesse durch eine Vorbestellung bethätigen.

Hochachtungsvoll

Pforzheim, Anfang März 1895.

Ernst Haug

(Otto Kieffer's Buchhandlung).

NB. Verwechslungen mit der Firma Carl Haug dahier bitte ich zu vermeiden.

Zweihundsechzigster Jahrgang.

Dr. med. Georg Liebe:

Ueber

Volkshelilstätten für Lungenkranke.

(Z)[10586]

Unter der Presse befindet sich und gelangt in einigen Tagen zur Versendung:

Ueber

Volkshelilstätten

für

Lungenkranke.

Von

Dr. med. Georg Liebe.

7 1/2 Bogen gr. 8°.

Geheftet 2 M; gebunden 3 M ord.

Ueber die Errichtung von Volkshelilstätten für Lungenkranke sind in letzter Zeit mancherlei Aufsätze und Flugschriften geschrieben worden. Aber alle haben immer nur einzelne Teile dieser Frage behandelt. In dieser Schrift ist zum erstenmale in ausführlicher Weise unter — wohl vollzähliger — Benutzung der bisher erschienenen Litteratur, zahlreicher Korrespondenzen und mündlicher Besprechungen mit Phtiseo-therapeuten, sowie eigener Anschauung und Beobachtungen das ganze Thema abgehandelt worden, die Notwendigkeit der Errichtung von Volkshelilstätten logisch gefolgert.

Die Thatsache, dass über die Schrift in fachmännischen Kreisen sowie von hochstehenden Persönlichkeiten, die sich für die Sache interessieren, ein günstiges Urteil gefällt worden ist und dass die Angelegenheit zur Begründung einer neuen Heilanstalt für Brustkranke im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheit schon in nächster Zeit zur Sprache kommen wird, dürfte rege Nachfrage nach diesem Werke zur Folge haben, weshalb wir Sie bitten, Ihr Lager rechtzeitig mit Exemplaren zu versehen.

Wir liefern:

in Rechnung mit 25%, gegen bar mit 33 1/3% Rabatt und gewähren auf 10 + 1 Freixemplar.

Breslau, den 2. März 1895.

Schles. Buchdruckerei,
Kunst- und Verlags-Anstalt
v. S. Schottlaender.